

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Walldorf, 19.06.2024



Stadtverwaltung
WALLDORF

Nummer GR 93/2024	Verfasser Herr Back Frau Müller	Az. des Betreffs 022.30; 086.12	Vorgänge TUPV 04.06.24
-----------------------------	--	---	----------------------------------

TOP-Nr.: 10

BETREFF

Neubeschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage - Heidelberger Straße

HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN

Außerplanmäßig 37.596,06 €

HINZUZIEHUNG EXTERNER

-/-

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung von 37.596,06 € und die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesssäule zur Messung in beide Fahrtrichtungen in der Heidelberger Straße.

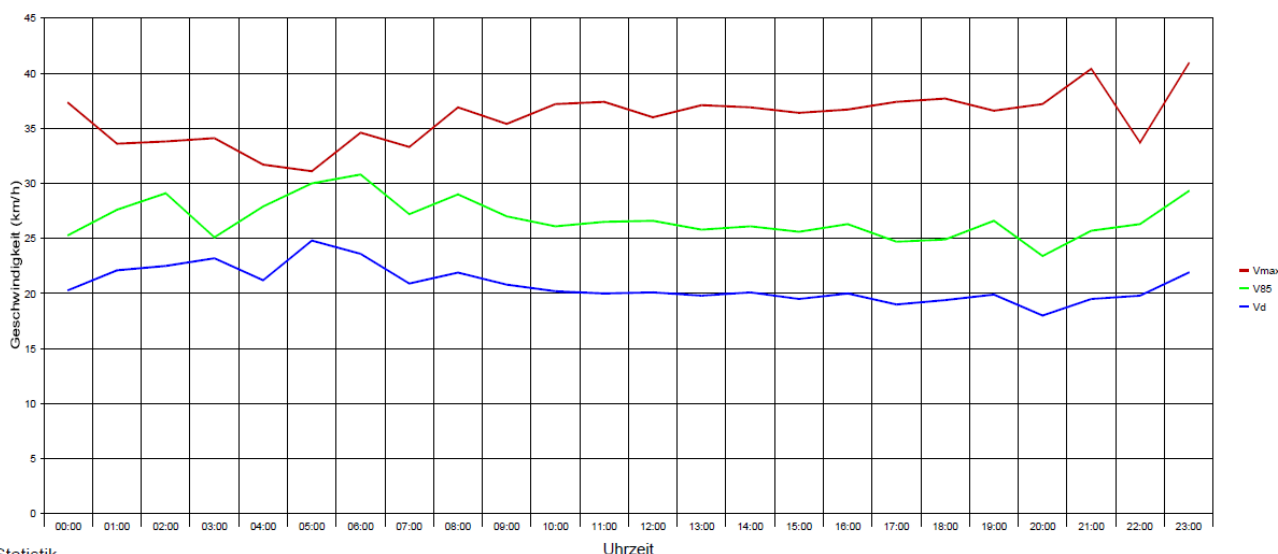
SACHVERHALT

Auf Anregung von Herrn Stadtrat Wolf (GRÜNE) in der Finanzausschusssitzung vom 30.04.2024 hat die Verwaltung die Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in der Heidelberger Straße geprüft.

Die Heidelberger Straße ist neben der Schwetzingen Straße die historische Hauptverkehrsverbindung in Nord/Süd-Richtung in Walldorf. Der Bereich zwischen der Schwetzingen Straße und der Adlerstraße ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Mit ca. 1.000 Fahrzeugbewegungen täglich (gemessen Mai 2024) zeigt sich die Heidelberger Straße jedoch weiterhin als gut genutzte Nord/Süd Verbindung.

Bei der statistischen Auswertung vom Mai 2024 wurde der Verkehr der Heidelberger Straße in Höhe Hausnummer 9 über einen Zeitraum von zehn Tagen rund um die Uhr gemessen. Die Messung erfasst die Geschwindigkeiten in den Kategorien Zweirad, PKW, LKW und LKW Zug. Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden hierbei nicht geahndet, da dies durch das Statistikgerät nicht umsetzbar ist, vor allem aber um ein realistisches Ergebnis der Verkehrssituation zu erhalten. Grundlegend war hier ein zu schnelles Fahren festzustellen. Bereits der **Durchschnitt aller Verkehrsteilnehmenden (blaue Linie)** wurde mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h gemessen. **85% der Verkehrsteilnehmenden (grüne Linie)** wurden mit 25-30 km/h gemessen. Bei den gemessenen Geschwindigkeiten wurden keine extremen Spitzen gemessen, dennoch lassen sich in den frühen Morgenstunden beim **Großteil der durchfahrenden Fahrzeuge** eine deutliche Tendenz nach oben erkennen, ebenso werden in den späten Abendstunden **Geschwindigkeiten von über 40 km/h** erreicht. Dies bildet keinesfalls das gewünschte Verkehrsverhalten eines verkehrsberuhigten Bereichs ab (hier gilt Schrittgeschwindigkeit, als maximal 10 km/h) und führt gerade in den Abend- und Nachtstunden zu spürbaren Lärmbelastungen der Anwohnenden.

Heidelberger Straße - Höhe Nr. 9, + Schwetzingen Straße - Ringstraße, verkehrsberuhigter Bereich



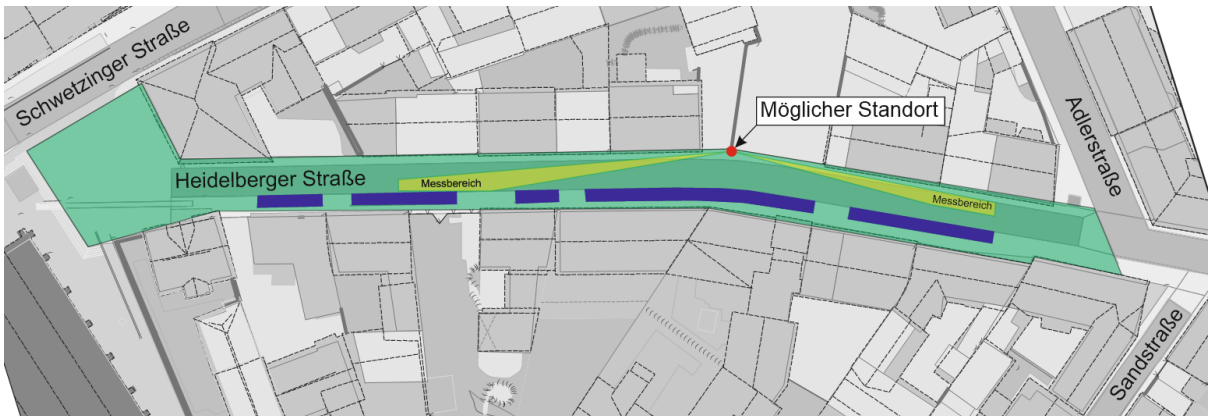
Statistik

Zeitraum:

Mittwoch, 8. Mai 2024, 15:22 Uhr bis Freitag, 17. Mai 2024, 10:33 Uhr

		Anzahl +	%	Anzahl -	%	Gesamt	%	V15 +	Vd +	V85 +	Vmax +	V15 -	Vd -	V85 -	Vmax -
Geschwindigkeitsübertretung: 0 %	Einspurig	1484	30,9	951	18,1	2435	24,2	12	18	24	41	14	21	29	56
Durchschnittl. Abstand: 1,1 sec.	PKW	2690	55,9	3241	61,8	5931	59	13	20	27	74	13	20	27	53
Kolonnenverkehr: 20 %	LKW	597	12,4	976	18,6	1573	15,7	14	20	25	42	15	21	27	43
DTV: 1142	LKW Zug	39	0,8	73	1,4	112	1,1	12	18	23	31	12	17	23	33
Schwerverkehrsanteil: 17 %	Gesamt	4810	47,9	5241	52,1	10051	100	13	19	26	74	14	20	27	56

SIERZEGA



Möglicher Standort

Die Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage wäre im Bereich der Heidelberger Straße in Höhe der Hausnummer 9 möglich. Derzeit steht an dieser Stelle ein Pflanzkübel.



Voraussichtliches Erscheinungsbild

Im Stadtgebiet Walldorf sind Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen der Firma ERA GmbH & Co. KG des Typs PoliScan speed-System FM1 im Einsatz (Ringstraße, Schwetzingen Straße und die mobile Messung). Ausnahme ist hier der Schlossweg, diese Messanlage wird aber nur noch bis Ende 2024 betrieben, da die werksseitige Unterstützung 2025 nicht mehr gegeben sein wird.

Die Verwendung von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen eines Bautyps bietet den Vorteil, dass die Anlagen flexibel betrieben werden können. Hierdurch können Anschaffungskosten und laufende Kosten gesenkt werden. So können die mobilen Messanlagen der Stadt Walldorf flexibel in „leere“ Blitzersäulen der Firma ERA eingebaut werden. Die „leere“ Blitzersäule gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Für die Verkehrsverhältnisse in dem genannten Bereich der Heidelberger Straße eignet sich grundsätzlich sowohl die niedrige als auch die hohe Ausführung der Säule. Hierbei ist zu beachten, dass die niedrige Säule nur eine Fahrtrichtung abdecken kann und sich nur mit erheblichem Aufwand für die entgegengesetzte Fahrtrichtung umbauen lässt. Sie ist besser für

Einbahnstraßen geeignet. Die hohe Säule bietet Platz für zwei Messanlagen und kann zeitgleich in beide Fahrtrichtungen messen.

Am Beispiel der Heidelberger Straße: mit der Anschaffung einer „leeren“ hohen Blitzersäule für zwei Messrichtungen kann die mobile Messanlage bei Nicht-Nutzung in die Säule eingebaut werden. Somit kann die Säule in eine Fahrtrichtung messen. Die Fahrtrichtung lässt sich frei wählen. Da in naher Zukunft eine weitere mobile Messanlage beschafft werden soll, können künftig beide Fahrtrichtungen zeitgleich bemessen werden. Für mobile Messungen können die Messanlage(n) nach Bedarf ausgebaut werden und nach Beendigung der mobilen Messung wieder in die Säule eingebaut werden.

Die Kosten für eine Anlage mit der Möglichkeit zur Messung in einer Fahrtrichtung (niedrige Säule) belaufen sich auf 29.282,72 Euro.

Die Kosten für eine Anlage mit der Möglichkeit zur Messung in beide Fahrtrichtungen (hohe Säule) belaufen sich auf 37.596,06 Euro.

Mit einem ca. 30% höheren Anschaffungspreis können also zwei Fahrtrichtungen bedient werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die mobilen Messanlagen stationär zu verwenden, wenn diese nicht zur mobilen Messung genutzt werden.

Aufgrund der deutlichen Überschreitungen der Schrittgeschwindigkeit und da auf diese Weise die „Spielstraße“ nicht als solche genutzt werden kann, empfiehlt die Verwaltung die Einrichtung einer hohen „leeren“ Blitzersäule in der Heidelberger Straße.

Der Ausschuss für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr schloss sich dieser Empfehlung in der Sitzung am 04.06.2024 mehrheitlich an.

Matthias Renschler
Bürgermeister

Anlagen